

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 25.11.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erwin Aug	FWH	Vertretung für Herrn Robert Stubbe
Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender
Frau Sabine Redweik	SPD	
Herr Christian Röttger	FWH	
Frau Angela Ruland	CDU	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

Anwesende Politiker

Herr Wolfgang Aschert FWH

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen Wehrführer der Gemeinde Heist

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Stender	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	stv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.11.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Ab Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Silvesterfeuerwerk in der Gemeinde
4. Wintereisbahn
5. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2014
Vorlage: 487/2013/HE/BV
6. Haushaltssatzung 2014, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
7. Investitionsprogramm für die Jahre 2013 - 2017
8. Verschiedenes
 - 8.1. Ampel an der Grundschule
 - 8.2. Unechte Einbahnstraße Butterhörnweg
 - 8.3. Hundeschilder am alten Sportplatz
 - 8.4. Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg
 - 8.5. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Silvesterfeuerwerk in der Gemeinde

Der Vorsitzende Herr Heppner erläutert die Probleme die das Zünden von Feuerwerkskörpern an Silvester im Bezug auf Reetdächer mit sich bringt. Er regt an hierfür eine Lösung zu finden. Alle Fraktionen sollten sich hierzu Gedanken machen. Herr Behrmann äußert, dass es nicht durchsetzbar ist, das Zünden von Feuerwerkskörpern nur auf dem Dorfplatz zu erlauben. Nach der Meinung Herrn Behrmanns ist es sinnvoll ein Schreiben zu versenden, in dem ein „Meilenverbot“ ausgesprochen wird. Das Meilenverbot würde das Zünden von Feuerwerkskörpern im Umkreis von 200 Metern der in der Gemeinde liegenden Reetdachhäuser untersagen. Herr Heppner spricht sich für den Vorschlag von Herrn Behrmann aus und schlägt vor dem Schreiben eine Skizze beizufügen, in der die betroffenen Reetdachhäuser, sowie die jeweiligen Umkreise gekennzeichnet sind. Herr Voß ist der Auffassung, dass ein Meilenverbot nicht das gewünschte Ergebnis erzielen würde und erzählt, dass man in der Vergangenheit bereits viele schlechte Erfahrungen gemacht hätte. Herr Voß ist für ein grundsätzliches Verbot für das Zünden von Feuerwerkskörpern, da die Gemeinde ihrer Fürsorgepflicht nachkommen muss um Sach- und vor allem Personenschäden zu vermeiden. Zur Abschreckung sollte man dem Rundschreiben zudem noch Fotos von durch Feuerwerkskörper entstandenen Bränden beifügen. Herr Schwichow befürwortet die Wortmeldung von Herrn Voß, ist aber der Meinung, dass ein Verbot nicht durchzusetzen ist. Frau Ruland schließt sich den Meinungen von Herrn Voß und Herrn Schwichow an und ist ebenfalls für ein Verbot, da in der Vergangenheit bereits zu viel passiert sei. Sie ist grundsätzlich gegen eine Regulierung durch die Gemeinde, sieht diese Maßnahme aber als zwingend notwendig um die Heistmer Bürger und deren Eigentum zu schützen. Der Vorsitzende Herr Heppner schließt sich den Standpunkten Frau Rulands an und spricht sich ebenfalls für ein Verbot aus. Im Rundschreiben sollte man dennoch darauf hinweisen, dass die Bürger leicht brennbare Gegenstände von Ihren Grundstücken entfernen sollten, wie zum Beispiel Müllsäcke. Herr Voß merkt an, dass man den Bürger im Fall, dass das Verbot missachtet wird, persönlich darauf hinweisen sollte, das ein solches Verbot existiert und es im Falle der Missachtung zu einer Anzeige kommen würde. Herr Heppner bringt den Vorschlag ein, dass man das Verbot auf Raketen begrenzen könnte. Herr Röttger spricht sich trotz der Vorfälle gegen ein generelles Verbot aus. Herr Heppner stellt einen Antrag auf Abstimmung für ein Verbot von Raketen. Herr Voß stellt einen Antrag auf ein generelles Verbot von Feuerwerkskörpern. Es wird zuerst über den Antrag von Herrn Heppner abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt der Gemeindevertretung ein Verbot für das Zünden von Raketen in der Gemeinde Heist auszusprechen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 5 Enthaltung: 2 Befangen: 0

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Voß für ein grundsätzliches Verbot von Feuerwerkskörpern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt der Gemeindevertretung ein Verbot für das Zünden von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Heist auszusprechen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 2

zu 4 Wintereisbahn

Herr Behrmann hält die Errichtung einer Wintereisbahn für eine gute Idee und hofft auf die Hilfe der Feuerwehr. Der Vorsitzende Herr Heppner ist der Auffassung, dass der Dorfplatz für dieses Vorhaben geeignet ist. Es wird darüber diskutiert, ob der Dorfplatz ein geeigneter Standort ist und ob die Gemeinde im Falle eines Personenschadens haftbar gemacht werden kann. Herr Heppner empfiehlt die Aufstellung von Schildern mit dem Hinweis, dass die Benutzung der Wintereisbahn auf eigene Gefahr ist. Es ist zu klären wer die Wintereisbahn errichtet und wie sie finanziert wird. Das Amt soll sich darüber informieren, ob die Gemeinde im Falle eines Personenschadens haftbar gemacht werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt der Gemeindevertretung die Errichtung einer Wintereisbahn auf dem Dorfplatz zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2014

Vorlage: 487/2013/HE/BV

Der Vorsitzende verliest die Mittelanmeldung der Feuerwehr, die sich auf insgesamt 25.550,00 € belaufen. Hinzu kommen die Mittelanmeldungen der Jugendabteilung, so dass sich insgesamt ein Betrag von 28.200,00 € ergibt. Auf Nachfrage, weshalb die Atemschutzmasken alle 6 Jahre grundüberholt werden müssen und ob es eine günstigere Möglichkeit gibt, erläutert der Wehrführer Herr Ossenbrüggen, dass bereits bei Stadtwehren angefragt wurde, wie viel es kosten würde, wenn man die Grundüberholung dort ausführen würde. Es hat sich ergeben, dass die Kosten dort noch höher wären. Eine Grundüberholung ist notwendig, da das Leben der Feuerwehrmänner im Einsatz davon abhängt, ob die Atemschutzmasken dicht wären. So werden elementare Bestandteile, bei denen ein Verschleiß möglich ist, bei der Grundüberholung ausgetauscht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten nimmt die Mit-
telanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2014 zur Kenntnis.
Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Haushaltssatzung 2014, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Mittelanmeldung für den Haushalt 2014 zur Kenntnis.
Die beantragten Mittel werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Investitionsprogramm für die Jahre 2013 - 2017

Herr Heppner verliest das Investitionsprogramm für die Jahre 2013-2017.
Herr Röttger spricht den Sanierungsbedarf der Wirtschaftswege an. Der Bürger-
meister Herr Neumann verweist auf die Mittel für den Wegeunterhaltungsver-
band. Der WUV nimmt alle 2 Jahre mit den eingezahlten Mitteln die gemeldeten
Sanierungsarbeiten an den Gemeindestraßen vor. Der Friedhof- und Wegeaus-
schuss soll die Wege betrachten und Prioritäten festlegen. Herr Heppner regt an
den Dorfplatz weiterzuentwickeln und in den Haushalt hierfür weitere 5000,00 €
aufzunehmen.

Beschluss:

Das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist wird in der im Haushaltsentwurf
vorgesehenen Form verabschiedet und zusätzlich der 5000,00 € für die Entwick-
lung des Dorfplatzes in den Haushaltsplan 2013 aufgenommen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Verschiedenes

zu

8.1 Ampel an der Grundschule

Herr Seddig weist darauf hin, dass die Ampel an der Heistmer Grundschule nicht

behindertengerecht ist. Er empfiehlt diese entsprechend umzurüsten (akustisches Signal oder Vibration). Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

zu 8.2 Unechte Einbahnstraße Butterhörweg

Nach Antrag der Gemeinde hat der Kreis genehmigt den Butterhörweg als eine „unechte“ Einbahnstraße zu kennzeichnen. Kurze Zeit später würde die Genehmigung wieder zurückgenommen und die bereits aufgestellten Schilder entfernt. Diese Umstände erklären die Ausschussmitglieder für nicht zufriedenstellend. Es soll sich darum bemüht werden, den Butterhörweg erneut als „unechte“ Einbahnstraße zu kennzeichnen. Bürgermeister Neumann wird sich mit Amtsmitarbeiterin Frau Thomsen in Verbindung setzen.

zu 8.3 Hundeschilder am alten Sportplatz

Frau Ruland spricht an, dass eines der aufgestellten Hundeschilder am „Alten Sportplatz“ nicht mehr vorhanden ist. Herr Neumann erläutert daraufhin, dass das besagte Schild in der Nähe vom Jugendzentrum schwarz überlackiert wurde und dass bereits ein neues Schild bestellt ist.

zu 8.4 Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg

Herr Voß regt aufgrund von Sichtproblemen die Aufstellung eines Verkehrsspiegels gemäß Protokollanlage 1 an. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

zu 8.5 3. Änderung des Flächennutzungsplanes

Herr Behrmann erkundigt sich bei Herrn Goetze nach dem Sachstand zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (Hundeübungsplatz und Fußballgolf). Herr Goetze erläutert, dass die Änderung umgehend nach Abschluss des Verfahrens zur Genehmigung an das Ministerium gesandt wurde. Von dort aus gab es dann eine Zwischennachricht darüber, dass die im Januar 2013 vorgenommene Bekanntmachung nicht den Anforderungen eines Gerichtsurteils aus Juli 2013 entspricht und deshalb die Genehmigung in Frage steht. Das gleiche Schicksal würde viele andere Gemeinden im Lande treffen. Darauf hin hat das Amt eine Gendarstellung gemacht und um Genehmigung gebeten. Die Prüfung dauert noch an. Im schlimmsten Fall müsste die öffentliche Auslegung des Planverfahrens wiederholt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2013

gez. Herwigh Heppner
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer